

Digitalität und Lernkultur

Uta Hauck-Thum

Digitalisierung erscheint im Bildungskontext noch immer als wählbare Option und als Eigenschaft von Objekten. Der instrumentellen Sicht auf Mediennutzung steht der Begriff einer Kultur der Digitalität (Stalder 2016) gegenüber, dessen Formen sich nicht durch das Internet als technische Struktur, sondern in kulturellen Praktiken entwickelt. Die einfach da sind, und aus denen sich nicht hinaustreten lässt.

Aus pädagogischer Perspektive ergibt sich daraus die Frage, wie der Umgang mit Unbestimmtheit in einer Kultur der Digitalität im Hinblick auf die Gegenstandsbereiche Lernen und Schule gestaltet werden kann. In diesem Zusammenhang eröffnen sich unterschiedliche Entscheidungsoptionen.

Stalder, F. (2016): Kultur der Digitalität. Suhrkamp: Berlin.

Allert, H./ Richter, C. (2016): Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar47527-7> (aufgerufen am 14.6.2019).